

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

346

II. Ausgabe.

Wien, am 6. Dezember 1935.

Aufnahme der Budgetberatungen im Wiener Haushaltsausschuss.

Der Haushaltsausschuss der Wiener Bürgerschaft begann heute unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz und des Vizebürgermeisters Major a. D. Lahr mit der Beratung des Vorschlages der Stadt Wien und der Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1936, des Rechnungsabschlusses und der Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1934 sowie des Berichtes des Rechnungshofes und des Kontrollamtes zum Rechnungsabschluss und zu den Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1934. Der Bürgermeister leitete die Verhandlungen mit einer allgemeinen Darstellung der finanziellen Lage der Stadt Wien und mit Hinweisen auf die unmittelbaren und mittelbaren Wirkungen der Änderungen im Bundesbudget auf den städtischen Haushalt ein. Wenn auch die beiden Haushaltspläne infolge der tiefreichenden Verschiedenheiten in den Aufgaben und im Aufbau der Verwaltung nicht gleichförmig gestellt werden können, empfiehlt der Bürgermeister, soweit als möglich und zweckdienlich auch hier dem Prinzip der Parallelität der Verwaltungsgrundsätze bei Bund und Stadt Wien zu folgen. Er behält sich vor, im Laufe der Verhandlungen in Ausschuss und Haus allfällige Anträge zu stellen. Zur Verhandlung gelangten die Gruppen "Finanzamt" und "Allgemeine Verwaltung". Den Bericht erstatteten für die Gruppe Finanzamt Obersenatsrat Dr. Neumayer und für die Gruppe Allgemeine Verwaltung Obermagistratsrat Dr. Schindler. An der Debatte beteiligten sich die Räte Dr. Foglar, Deinhardstein, Gross, Dr. Hengl, Ing. Hermann, Dr. Alma Motzko, Ing. Petravic, Dr. Schwarz und Waldsam. Die Verhandlungen werden morgen, Freitag, fortgesetzt.

.....